

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 43
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 8. Februar 1935.

Freie Arztstelle.

An der ersten medizinischen Abteilung des Versorgungsheimes der Stadt Wien in Lainz ist die Stelle eines Anstaltsoberarztes zu besetzen. Diese Abteilung ist vorwiegend für tuberkulose Kranke bestimmt. Der Monatsbezug eines Anstaltsoberarztes beträgt 356'25 Schilling und erhöht sich einmal nach den ersten zwei Dienstjahren um 10'45 Schilling. Hierzu kommt ein Wohnungsgeldzuschuss von monatlich 33 Schilling, der jedoch bei Einräumung einer Dienstwohnung entfällt. Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M.D.P. 4048/34 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Sie sind mit einem Bundesstempel von 1 Schilling, die Beilagen, sofern sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 20 Groschen zu versehen. Die Gesuche sind bis 23. Februar bei der Personalgruppe der Magistratsdirektion einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Verkehrsregelung.

Der Magistrat hat im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion durch Verordnung das Befahren der Oberen Bahngasse zwischen der Hohlweggasse und der Kleistgasse mit Fahrzeugen im Gesamtgewicht von mehr als 6 Tonnen und mit Kraftfahrzeugen mit Anhänger verboten.